

## A1 1. Welche Begriffe kennen Sie? Was bedeuten sie?

Die TN lesen die aufgelisteten Wörter und kreuzen ihnen bekannte Wörter an. Fragen Sie Ihre Deutschlerner\*innen, was diese Wörter bedeuten und wie sie in ihrer Muttersprache heißen. Schnelle TN können Rubriken ergänzen, wo die Wörter in Texten auf den Plakaten gebraucht werden.

*Individuelle Lösung*

## 2. Ergänzen und markieren Sie.

Die TN informieren sich über 2 Museen zum Thema „Erinnern“ und ergänzen zuerst fehlende Informationen. Anschließend sehen Sie sich die Fotos an und markieren passende Wörter.

*Lösung:*

Museum	<b>Gedenkstätte Buchenwald</b>	<b>Dokumentationszentrum Topographie des Terrors</b>
Wo?	<b>Weimar (Thüringen)</b>	<b>Berlin (Berlin)</b>
Historische Exponate?	<b>ja</b> / nein	<b>ja</b> / nein
Auf den Bildern sieht man	<b>Ausstellungssaal    Baracken Dokumente    Fotos    Häuser Kleidung                    Mauersteine Menschen Museumsgäste</b>	<b>Ausstellungssaal    Baracken Dokumente    Fotos    Häuser Kleidung                    Mauersteine Menschen Museumsgäste</b>

## 3. Schreiben Sie in das Gästebuch!

Die TN schreiben einen kurzen Eintrag in das „Gästebuch des Museums“. Sie gehen dabei auf folgende Fragen ein: Name, Land / Stadt, Thema. Die in Klammern gesetzten Adjektive können die Deutschlerner\*innen für die Beschreibung des Themas nutzen. Lassen Sie die Deutschlerner\*innen sich gegenseitig korrigieren: sie tauschen die geschriebenen Einträge untereinander aus, lesen und berichtigen die Texte.

*Individuelle Lösung*

**A2  
B1**
**1. Wann ist das geschehen? Ergänzen Sie die Jahresangaben.**

Die TN lesen die Sätze, suchen die Informationen auf den Plakaten und ergänzen die Jahresangaben.

Lösung: A 1933-1945, B 11.04.1945, C 1958, D 1939, E 2010

**2. Setzen Sie die Sätze ins Perfekt.**

Machen Sie Ihre Lerner\*innen darauf aufmerksam, dass die Texte auf den Plakaten über Vergangenes berichten, aber in der Gegenwart geschrieben sind. Die Verwendung des sogenannten historischen Präsens gilt als ein Stilmittel und ermöglicht, den Leser\*innen die geschichtlichen Ereignisse nahezubringen. Das Erzählte wirkt dadurch lebensnaher und lebhafter.

Lösung: hat ... gedauert; hat ... existiert; ist ... gewesen (oder: war); sind gestorben.

**3. Vergleichen Sie 2 Museen. Was haben Sie gemeinsam? Wo kann man Unterschiede sehen?**

Die TN ergänzen die Tabelle und vergleichen 2 Museen. Auch wenn die Deutschlerner\*innen die Tabelle unterschiedlich detailliert ausfüllen, können sie in Partner- oder Kleingruppenarbeit ihre Notizen ergänzen, zusammen gemeinsame Merkmale und Unterschiede feststellen und sie stichwortartig notieren.

Lösung:

Museum	<b>Gedenkstätte Buchenwald</b>	<b>Dokumentationszentrum Topographie des Terrors</b>
Wo?	Weimar (Thüringen)	Berlin (Berlin)
Wie alt?	als das KZ zwischen 1937 und 1945, als Gedenkstätte seit 1958 bis heute	1987 zuerst als provisorisch eingerichtetes Ausstellungsprojekt, 2010 Ausstellungsgebäude eröffnet
Welche Themen? Exponate?	Geschichte des KZ, das Konzentrationslager und seine Außenwelt; Ausgrenzung, Verfolgung, Kriminalisierung und Inhaftierung von Mitbürger*innen; Relikte der inhaftierten Menschen, Bilder, Dokumente, Zeitzeugenberichte, Biografien von Opfern und Tätern, transportabler Galgen aus dem KZ, Kleidungsstücke der Häftlinge	Verbrechen der SS und der Polizei im Nationalsozialismus, Geschichte der Anlage, Geschichte des verübten Terrors; das „Hausgefängnis“; Kellerräume einer SS-Verpflegungsbaracke; Reste der Gefängnishofmauer

**Gemeinsamkeiten:** gemeinsame Themen z. B. die Geschichte der Museen, Opfer und Täter, authentische historische Exponate (persönliche Dokumente, Fotos usw.).

**Unterschiede:** Lage (Gedenkstätte Buchenwald liegt nicht in der Hauptstadt), Alter (Gedenkstätte Buchenwald ist älter, Dokumentation Topographie des Terrors ist moderner), unterschiedliche Themen z. B. Dokumentation Topographie des Terrors - die Arbeit der SS und der Polizei, Gedenkstätte Buchenwald - Ausgrenzung, Verfolgung, Kriminalisierung und Inhaftierung von Mitbürger\*innen

**B2+****Projekt: Diskussion**

Aufgabe 1 befragt die TN nach ihrer persönlichen Einstellung zum Thema „Erinnern“.

Die TN lesen Sätze und wählen möglichst spontan eine oder mehrere Antworten aus bzw. schreiben ihre Antwort auf. Es geht hier nicht um „richtig“ oder „falsch“. Die TN vergleichen ihre Antworten in Partner- oder Gruppenarbeit.

Die TN lesen die Texte über deutsche Museen zum Thema „Erinnern“ und suchen abstrakte Nomen. In Aufgabe 2 tauschen sie sich über die Bedeutung der Abstrakta aus.

*Lösung: Ausgrenzung, Inhaftierung, Kriminalisierung, Hunger, Schuld, Verantwortung, Verfolgung*

Die anschließende Diskussion im Kurs dient zur Vertiefung der Frage „Was ist Erinnern?“. Der Spruch „Erinnern nicht vergessen“ gilt als ein Impuls zum Gespräch in der Gruppe und der angegebene Wortschatz soll den TN helfen, bei der Meinungsäußerung Wiederholungen zu vermeiden. Bei Bedarf wiederholen Sie im Kurs Redemittel für eine Diskussion: Meinung sagen, der Meinung zustimmen, die Meinung ablehnen, zweifeln. Ermuntern Sie die TN dazu, möglichst viel zu sprechen und Beispiele, eigene Erfahrungen und Gedanken einzubringen.

*Individuelle Lösung*